



# **Wasserstand 1/2013**



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist der Frühling da! Nicht nur er, sondern auch der erste WASSERSTAND des Jahres hat sich Zeit gelassen und kommt nun mit zwanzig prall gefüllten Seiten daher.

Am wichtigsten sind die Ergebnisse unserer Mitgliederversammlung Anfang März. Der Bericht des Vorstandes und die Protokolle sind nachzulesen. Die neu gewählten Vorstandsmitglieder, Menschen, die bereit sind ehrenamtlich Verantwortung für über 900 Mitglieder zu übernehmen, kann man auf unserer Homepage näher kennenlernen. Für ihre Arbeit bis 2015 wünschen wir ihnen viel Erfolg!

Einen Dank an dieser Stelle an alle Spender, die der Bitte im letzten WASSERSTAND gefolgt sind, ebenso an die fleißigen Unterschriftensammler für das BÜRGERBEGEHREN PRO STADTBAD! Wir wissen jetzt, dass 230 000 € für die Sanierung der Kuppel der Frauenhalle benötigt werden und sammeln weiter Unterschriften für den Erhalt dieses Gebäudes.

Dieses Heft erzählt auch von den Bemühungen unserer Wettkampfsportler in den Ostertrainingslagern, unserer Jubiläumsveranstaltung, dem „20. Leisslinger Pokal“ und der ersten Seniorenfahrt des Jahres - natürlich in den Frühling.

Viel Spaß beim Lesen und falls Sie die Schreiblust packt – jeder Beitrag ist willkommen!

Marion Mehliß

## Inhaltsverzeichnis

|                           |                                     |       |
|---------------------------|-------------------------------------|-------|
| <b>In eigener Sache</b>   | Termine und Informationen           | 3     |
| <b>Vorstand</b>           | Protokoll der Mitgliederversammlung | 4-6   |
| <b>Vorstand</b>           | Bericht des Vorstandes              | 7-10  |
| <b>Vorstand</b>           | Wahlprotokoll des Vorstandes        | 11-12 |
| <b>Senioren</b>           | Endlich Frühling                    | 13-14 |
| <b>Wasserspritzer I</b>   | Das Jubiläum                        | 15-16 |
| <b>Wasserspritzer II</b>  | Trainingslager Spanien              | 17-18 |
| <b>Wasserspritzer III</b> | Trainingslager Naumburg             | 19    |
| <b>Letzte Seite</b>       | Einladung Saisonabschluss           | 20    |

## Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Susanne Längrich Druck: Copy Köthe  
Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

### **Beitragskassierung 2. Halbjahr 2013 für Barzahler**

|                    |                                 |
|--------------------|---------------------------------|
| 25.06., Dienstag   | 17.30-19.00 Uhr                 |
| 26.06., Mittwoch   | 16.00-18.00 Uhr                 |
| 27.06., Donnerstag | 14.00-15.30 und 18.00-19.00 Uhr |

Jeweils im Vereinsraum im Obergeschoss der Schwimmhalle. Bitte nutzen Sie unbedingt einen dieser Termine oder gehen Sie zum bargeldlosen Zahlen über und stellen einen Lastschriftauftrag aus (Formular vom Trainer erhältlich).

Der Lastschufteinzug des Beitrages erfolgt ebenfalls in diesem Zeitraum. Die SEPA-Umstellung nehmen wir im Januar 2014 vor.

### **Letzter Trainingstag der Saison**

ist für alle Gruppen in der Woche vor dem **13. Juli 2013**.

Wir beginnen mit allen Sportangeboten ab dem **26. August 2013**. Über eventuelle Änderung der Trainingszeiten werden Sie im „Wasserstand“ Heft 2/2013 informiert.

### **Sommertraining**

findet wie im vergangenen Jahr für alle Mitglieder vom 15.-26. Juli jeweils 15-18 Uhr in der Schwimmhalle in der Robert-Koch-Straße statt. Genauere Infos erhalten Sie im „Wasserstand“ Heft 2/2013.

### **Seniorenfahrten**

- Am 19.09. nach Bad Klosterlausnitz und anschl. Naumburg/Freyburg (Eintragung ab Juni)
- Am 5.12. nach Bad Lausigk und zum Leipziger Weihnachtsmarkt (Eintragung ab Oktober)

### **Sommerfest**

Am 9. Juli ab 18.00 Uhr wollen wir gemeinsam die Saison ausklingen lassen. Genauere Infos sind auf der letzten Seite zu finden.



## Kontakt

Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder die Homepage [www.ssv70.de](http://www.ssv70.de) oder die Postanschrift Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen.

**Protokoll  
der**

**Mitgliederversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.**

**Datum:** 09.03.2013 10.00 Uhr

**Ort:** Bergschänke Halle-Nietleben, Heidestraße 1; 06126 Halle/Saale

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4. Beschluss zur endgültigen Tagesordnung
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2012
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu den Berichten
9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2012 und Entlastung des Vorstands
10. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2013
11. Beschluss zum Haushaltsplan 2013
12. Diskussion des Entwurfes der Wahlordnung
13. Wahl der Wahlkommission
14. Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Vorstands
15. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Kassenprüfer
16. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die Mitgliederversammlung
17. Sonstiges

1. Begrüßung

Herr Teumer begrüßt die Mitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung (MV) der SSV 70 Halle-Neustadt. Michael Teumer übernimmt die Versammlungsleitung; das Protokoll führt Herr Anders.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Teumer stellt fest, dass der Termin der MV allen Mitgliedern fristgerecht gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung bekannt gemacht wurde. Die MV ist somit beschlussfähig.  
Es sind 51 Mitglieder anwesend, davon 47 stimmberechtigt; weiterhin ist 1 Gast anwesend.

3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Es liegen keine schriftlichen Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Mündliche Anträge werden ebenfalls nicht gestellt.

4. Beschluss zur endgültigen Tagesordnung

Die MV nimmt die Tagesordnung wie o.a. an; **einstimmig**.

# Vorstand

## 5. Bericht des Vorstands

Frau Claudia Lochte-David hält den Bericht des Vorstands. Siehe Anhang (1).

## 6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2012

Frau Ulrike Pasemann erläutert die Haushaltsabrechnung 2012. Siehe Anhang (2).

## 7. Bericht der Kassenprüfer

Frau Tannert verliest den Bericht der Kassenprüfer. Siehe Anhang (3).

## 8. Diskussion zu den Berichten

- Herr Dr. Imscher weist auf anstehende Fahrten für Senioren und dafür ausliegende Listen hin.
- Herr Dr. Imscher stellt zur Diskussion, im „Wasserstand“ auf bevorstehende Jubiläen unter den Mitgliedern hinzuweisen. Dieser Vorschlag stößt auf geteilte Rückmeldung und wird weiter diskutiert. Herr Teumer weist darauf hin, dass im „Wasserstand“ veröffentlichte Informationen auch online zur Verfügung stehen. Dr. Imscher informiert darüber, dass diese Tatsache auch für die auf der Homepage gezeigten Bilder gilt.
- Frau Rohde dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit, insbesondere mit Blick auf die problematische finanzielle Situation in der Stadt Halle.
- Martin Jahn dankt Frau Längrich und Frau Sturm für die Betreuung in der Reha-Sportgruppe und richtet Grüße von erkrankten und an erkrankte Sportfreunde aus.

## 9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2012 und Entlastung des Vorstands

Die MV nimmt die Haushaltsabrechnung 2012 an. Die MV entlastet damit den Vorstand für das Geschäftsjahr 2012; **einstimmig**.

## 10. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2013

Frau Pasemann erläutert den Haushaltsplanentwurf und weist auf Kapazitätsgrenzen in Bezug auf vorhandene Wasserflächen und damit Einnahmen hin. Sparzwang machte den Verzicht auf das Skilager notwendig, stattdessen ist eine Paddeltour geplant. Es ist geplant, das Haushaltsjahr 2013 mit einem kleinen Überschuss abzuschließen.

## 11. Beschluss zum Haushaltsplan 2013

Die MV nimmt den Haushaltsplan 2013 an. Siehe Anhang (4); **einstimmig**.

## 12. Diskussion und Beschlussfassung zum Entwurf der Wahlordnung

Herr Teumer stellt den Entwurf der Wahlordnung vor.

**Beschluss:** Die MV nimmt die Wahlordnung wie im Anhang (5) dargestellt an; **einstimmig**.

Der bisherige Vorstand verlässt das Podium.

## Vorstand

Die Geschäftsführerin Frau Mehlis verabschiedet im Namen der Mitglieder Herrn Michael Teumer, der seit seinem 5. Lebensjahr im Verein aktiv ist und würdigt seine Verdienste und sein Engagement.

Herr Oliver Thiel, Geschäftsführer des Stadtsportbundes Halle, überreicht Herrn Michael Teumer für sein ehrenamtliches Engagement die Ehrennadel des Stadtsportbundes in Silber.

Herr Teumer dankt für die Würdigungen.

Frau Mehlis verabschiedet Frau Lorenz aus dem Vorstand und dankt für die Vorstandsarbeit der vergangenen Jahre.

### 13. Wahl der Wahlkommission

Herr Michael Teumer wird als Wahlleiter vorgeschlagen. Er würde im Falle einer Wahl die Funktion übernehmen.

**Abstimmung:** Herr Teumer wird **einstimmig** zum Wahlleiter gewählt.

Frau Jumna Mehlis wird als Stimmenzählerin zur Wahl vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl die Funktion übernehmen.

Frau Dr. Cornelia Oswald wird als Stimmenzählerin zur Wahl vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl die Funktion übernehmen.

Die Wahl soll im Block erfolgen.

**Abstimmung:** Frau J. Mehlis und Frau Dr. Oswald werden **einstimmig** zu Stimmenzählerinnen gewählt.

### 14. Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Vorstandes

- Wahlverlauf und Wahlergebnis siehe Wahlprotokoll im Anhang (6)

### 15. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Kassenprüfer

- Wahlverlauf und Wahlergebnis siehe Wahlprotokoll im Anhang (6)

### 16. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die MV

Keine weiteren Wortmeldungen.

### 17. Sonstiges

Frau Claudia Lochte-David dankt für das Vertrauen in den gewählten Vorstand.

Herr Teumer bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht noch einen guten Heimweg sowie ein schönes Wochenende.

Protokollschluss: 11.30 Uhr

Halle, 09.03.2013

Gez. 1.Vorsitzende

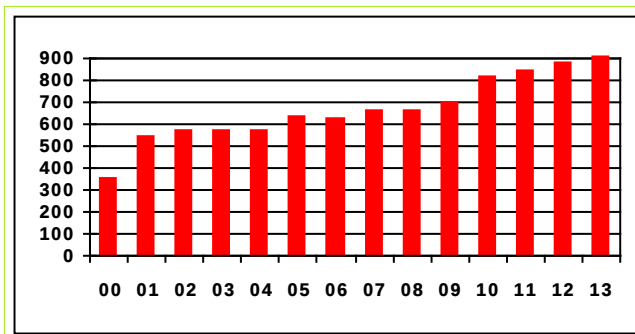
Claudia Lochte-David

## Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Mitgliederstand und Sportangebote

Das Geschäftsjahr haben wir in unserem Verein mit Hilfe vieler fleißiger Helfer wieder gut gemeistert. Wir konnten unsere Mitgliederzahl stabil halten, so dass in unserem Verein zum Jahresende 907 Mitglieder trainierten.

Im Vergleich zum Vorjahr mit 880 Mitgliedern ist diese Erhöhung gering, aber unsere Trainingskapazitäten sind damit ausgelastet.



Insgesamt trainieren unsere Mitglieder nun in 50 Trainingsgruppen, die sich in 18 Leistungsstützpunkt- und Wettkampfgruppen, 15 Breitensportgruppen, 11 Präventionssportgruppen sowie 6 Reha-Gruppen einteilen.

### 2. Trainersituation und Wettkampfsport

Damit der Trainings- und Wettkampfbetrieb in unserem Verein reibungslos läuft, brauchen wir immer viele fleißige Helfer in Form von Trainern, Kampfrichtern und Eltern. Da viele unserer Honorartrainer und auch einige Kampfrichter Jugendliche sind, die sich noch in der Ausbildung oder dem Studium befinden, gestaltet sich die zeitliche Abstimmung der Trainingspläne oft schwierig. So bemühen wir uns jedes Jahr um Nachwuchs und versuchen Jugendliche zu gewinnen, die sich zum Trainerassistenten oder Kampfrichter ausbilden lassen. Durch diese Qualifikationen sind derzeit in unserem Verein 3 B-Trainer, 6 C-Trainer, 2 Trainerassistenten und ein Kursleiter für Babyschwimmen tätig. Von ihnen haben drei eine zusätzliche Reha-Lizenz, zwei eine Präventions-Lizenz und alle sind im Besitz des Rettungsschwimmer-Nachweises. Hinzu kommen noch 32 Kampfrichter, die für unseren Verein tätig sind.



An dieser Stelle möchte der Vorstand allen Ehrenamtlichen, die stets zuverlässig und engagiert für unseren Verein tätig sind, ein großes Dankeschön aussprechen.

Die erfolgreiche Arbeit unserer Trainer spiegelt sich natürlich in den Ergebnissen unserer Sportler bei den zahlreichen Wettkämpfen wider. Am 21./22. April



## Vorstand

veranstaltete unser Verein den traditionellen „Leisslinger Pokal“, an dem dieses Mal 468 Sportler aus 35 Vereinen teilnahmen. Bedanken möchten wir uns dabei für die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern und Senioren, die mit selbst gebackenem Kuchen und selbstgemachten Salaten und deren Verkauf die Imbissversorgung absicherten, am Bastelstand halfen und uns durch Spenden unterstützten. Genauso zuverlässig halfen sie uns auch beim Salzpokal, der am 20./21. Oktober stattfand, mit einer Beteiligung von 275 Sportlern aus 24 Vereinen.



Vom 17. bis 20.05 nahmen unsere Sportler wieder am „Internationalen Vattenfall Cup“ in Esbjerg teil und brachten trotz der großen Konkurrenz so viele Medaillen wie noch nie mit nach Hause.

Am 14. und 15. Juli fanden in Magdeburg die Landesmeisterschaften statt. Hier konnten acht unserer Sportler 20 Titel erkämpfen. Gratulieren möchten wir an dieser Stelle noch einmal unseren Landesmeistern Leonie-Tabea Heinemann, Anton Wolter, Lena Riedemann, Lars

Kochmann, Hannes Jakubczyk, Tom Przynitzky, Maria Zosel und Maximilian Haack.



So konnten wir im letzten Jahr 18 Sportler als Landeskader dem Verband melden. Als Resultat dieser Erfolge erhielten wir für das Jahr 2013 wieder die Ernennungsurkunde zum Landesleistungszentrum vom Landesschwimmverband.

Um diese Ergebnisse zu erzielen, ist ein zielgerichtetes Training nötig und die jährlichen Oster-Trainingslager tragen wesentlich zur Verbesserung der Leistung bei. 14 Sportlerinnen und Sportler der TG 1 konnten gemeinsam mit Frau Mehlis in Lloret (Spanien) trainieren. Sie absolvierten viele Trainingseinheiten, und konnten in der Freizeit auch Barcelona besichtigen.



Die 20 jüngeren Sportler fuhrten in dieser Zeit mit Frau Längrich und Frau Große ins Trainingslager nach Pretzsch, wo sie neben dem Training auch viel Zeit für Spiele und eine Talente-Show fanden.



# Vorstand

## 3. Vereinsleben

Das Vereinsleben außerhalb der Trainingszeiten kam auch im letzten Jahr nicht zu kurz. Besonders zu nennen sind hier die beliebten „Seniorenfahrten“. Am 24. April machten sich unsere Senioren auf den Weg in die Kyffhäuser-Therme nach Bad Frankenhausen. Nach dem Besuch der Therapie stand noch das Panorama-Museum auf dem Plan. Am 24. Juli folgten dann zahlreiche Senioren dem Aufruf zu einer Wanderung durch die Dölauer Heide, verknüpft mit einem Besuch von „Knoll's Hütte“.



Am 20. September fuhr der Bus, voll besetzt mit unseren Senioren in Richtung Erzgebirge. Es ging zuerst in die Silbertherme nach Wolkenstein und am Nachmittag stand noch ein Besuch in Seiffen auf dem Plan.

Zum Nikolaus fuhren unsere Senioren in die Toscana-Therme nach Bad Sulza, verbunden mit einem anschließenden Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes.

Neben diesen Fahrten sind natürlich auch die Weihnachtsfeiern immer ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben, die wie jedes Jahr in der Bergschänke stattfanden.

Nicht nur die Senioren, auch unsere Jugendleitung gestaltet das Vereinsleben aktiv und ideenreich mit. Im September wurde die Jugendleitung neu gewählt. Im letzten Jahr organisierte unsere Jugendleitung für die jüngeren Sportler wieder eine Faschingsveranstaltung. In den Pfingstferien fand ein Erholungslager für die Sportler der 1.-3. Klasse im Ferienpark „Feuerkuppe“ statt. Und natürlich durfte auch in diesem Jahr das Neptunfest nicht fehlen, das die Jugendleitung mit viel Engagement und Ideenreichtum am Heidesee durchführte. Ebenfalls für die jüngeren Sportler fand eine Weihnachtsfeier in der Sprunghalle statt und anschließend wurden die fleißigen Helfer zu einem Ausflug auf den Halleschen Weihnachtsmarkt eingeladen. Ein Dankeschön an diese aktive Jugendleitung – wir hoffen auch weiterhin auf diese Unterstützung.



Wie wir bereits im „Wasserstand“ berichteten, gab es im letzten Jahr auch einen Höhepunkt für unseren Trainer Stephan Günschmann. Er durfte vom 29. August bis 9. September als Betreuer des Jugendlagers an den Paralympics in London teilnehmen.

Von diesen und anderen Aktivitäten in unserem Verein berichteten und berichten wir regelmäßig im „Wasserstand“, unserer Vereinszeitung, die 4 Mal im Jahr erscheint.

## Vorstand

Wir versuchen zusätzlich, verstärkt in der Öffentlichkeit aufzutreten und über unseren Verein und unsere Angebote zu berichten. So erschienen im letzten Jahr ein Artikel über das Anfängerschwimmen in den „Sonntagsnachrichten“ und ein Artikel über unsere Angebote für Erwachsene, im Besonderen über die Technikgruppe von Herrn Tobias Theiß, im „Halsport“.

Die neue Homepage unseres Vereins existiert jetzt seit einem Jahr und wird von unseren Mitgliedern gut angenommen.



### 4. Probleme und Ausblick auf das Jahr 2013

Neben den vielen schönen Erlebnissen gibt es aber auch Bereiche, in denen wir uns stark engagieren müssen und viel Zeit sowie Energie investieren müssen.

Die Zusammenarbeit mit der Bäder GmbH gestaltet sich nach wie vor schwierig. 2012 wurde uns die Miete für unseren Vereinsraum erhöht. Da sich die Einnahmen und Ausgaben für den Vereinsraum decken, können sowohl der Raum, als auch unsere Bürgerarbeiterin, Frau Bischoff, bleiben.



Dem Bäderbeirat ist es gelungen, den Preis für die Bahngebühren für 2014 stabil zu halten.

Trotzdem gibt es wieder eine offene Baustelle: Im Oktober erreichte uns die Nachricht, dass die Frauenhalle im Stadtbad wegen Absturzgefahr der Decke gesperrt wurde. Damit fehlen wieder einmal Bahnkapazitäten für das Vereinsschwimmen in unserer Stadt. Inzwischen hat es hier viele Aktivitäten

zur Rettung der Stadtbades gegeben. U.a. wurde eine Interessengemeinschaft „Zukunft Stadtbad Halle“ gegründet, ein Spendenkonto eingerichtet und man lud alle interessierten Hallenser zum Runden Tisch ein. Dieser Runde Tisch wird sich nun monatlich treffen. Derzeit werden Fördermittel für die Sanierung beantragt und wir hoffen wir auf eine Wiedereröffnung der Halle im September.

Für das laufende Jahr 2013 möchten wir das Leben in unserem Verein weiter erfolgreich gestalten, wobei auch das kulturelle Leben nicht zu kurz kommen soll. Unsere Wettkampfsportler sollen gefördert und zu guten Ergebnissen gebracht werden, und der Breiten- und Gesundheitssport soll allen Mitgliedern Spaß machen. Bei all dem hoffen wir, unseren Verein weiterhin wirtschaftlich führen zu können.

Mit sportlichem Gruß

Claudia Lochte-David

1. Vorsitzende

## Vorstand

### Wahlprotokoll zu den Wahlen des Vorstands und der Kassenprüfer der SSV 70 Halle-Neustadt auf der Mitgliederversammlung am 09.03.2013

Frau Claudia Lochte-David wird als 1. Vorsitzende vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen.

**Abstimmung:** Frau Lochte-David wird **einstimmig** zur 1. Vorsitzenden gewählt.

Herr Christian Anders wird als 2. Vorsitzender vorgeschlagen. Er würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen.

**Abstimmung:** Herr Anders wird **einstimmig** zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Frau Ulrike Pasemann wird als Schatzmeisterin vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen.

**Abstimmung:** Frau Pasemann wird **einstimmig** zur Schatzmeisterin gewählt.

Frau Silvia Wolter wird als Schriftführerin vorgeschlagen. Sie stellt sich den Mitgliedern vor und würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen.

**Abstimmung:** Frau Wolter wird **einstimmig** zur Schriftführerin gewählt.

Herr Tobias Theiß wurde von der Jugendversammlung am 29.09.2012 zum Jugendwart gewählt. Die MV bestätigt Herrn Theiß **einstimmig**.

Dr. Bernd Irmischer wird als 1. Beisitzer vorgeschlagen. Er würde das Amt im Falle einer Wahl übernehmen.

**Abstimmung:** Dr. Bernd Irmischer wird **einstimmig** zum Beisitzer gewählt.

Stephan Günschmann wird als 2. Beisitzer vorgeschlagen. Er würde das Amt im Falle einer Wahl übernehmen. Herr Günschmann stellt sich den Mitgliedern vor.

**Abstimmung:** Stephan Günschmann wird **einstimmig** zum Beisitzer gewählt.

Dr. Matthias Mitte wird als 3. Beisitzer vorgeschlagen. Er würde das Amt im Falle einer Wahl übernehmen. Herr Mitte stellt sich den Mitgliedern vor.

**Abstimmung:** Matthias Mitte wird **einstimmig** zum Beisitzer gewählt.

### Bekanntgabe des Wahlergebnisses für die Wahl des Vorstands

Der neue Vorstand der SSV 70 Halle-Neustadt setzt sich wie folgt zusammen:

|                                                                 |                      |
|-----------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1. Vorsitzende                                                  | Claudia Lochte-David |
| 2. Vorsitzender                                                 | Christian Anders     |
| Schatzmeisterin                                                 | Ulrike Pasemann      |
| Schriftführer                                                   | Silvia Wolter        |
| Beisitzer                                                       | Dr. Bernd Irmischer  |
| Beisitzer                                                       | Stephan Günschmann   |
| Beisitzer                                                       | Dr. Matthias Mitte   |
| Jugendwart*                                                     | Tobias Theiß         |
| (*gewählt durch die Jugendversammlung der SSV 70 am 29.09.2012) |                      |

Frau Rita Tannert wird als Kassenprüferin vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen.

## Vorstand

Frau Ramona Kühn wird als Kassenprüferin vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl das Amt übernehmen.

**Abstimmung:** Frau Kühn wird **einstimmig** zur Kassenprüferin gewählt.

### Bekanntgabe des Wahlergebnisses für die Wahl der Kassenprüfer

Kassenprüferinnen für die Legislaturperiode 2013-2014 sind Rita Tannert und Ramona Kühn.

Halle, 09.03.2013

Gez. 1. Vorsitzende  
Claudia Lochte-David

---

### **\*\*Geheimes Rezept\*\***

Auf Wunsch vieler begeisterter Kuchenesser war Frau Irmischer so lieb, uns ihr Geheimrezept für ihren begehrten Sauerkirschkuchen zu verraten:

### **Sauerkirschkuchen (1Blech)**

#### **Zutaten für den Boden**

4 Eier  
300g Mehl  
200g Zucker  
2 Päckchen Vanillezucker  
250g Margarine  
1 Päckchen Backpulver

#### **Zutaten Creme**

3 Gläser Sauerkirschen (abgetropft)  
3 Päckchen Tortenguss



#### **Zubereitung**

Boden bei 160 °C 30 Min backen (Umluft)  
Mit Creme bestreichen und mit Kirschen belegen, nochmals 10-15min backen  
Nach Erkalten des Kuchens Tortenguss darüber geben

Guten Appetit



## Senioren

### Endlich Frühling..., die 1. Seniorenfahrt 2013 kann starten..



Nur gut, dass wir unsere diesjährige „Seniorenfahrt in den Frühling“ erst in der 2. Aprilhälfte terminiert hatten. Denn der letzte Winter hatte mit einem ordentlichen „Nachschlag“ selbst unser Flachland bis in den April hinein bei klirrendem Frost und mit einer geschlossenen Schneedecke überzogen. Alle sehnten sich nach wärmenden Sonnenstrahlen, Vogelgezwitscher, Frühlingsblühern, sattem Wiesen- und Saatengrün...

Innerhalb von zwei Wochen hat nun die Natur ihr Frühlingskleid angelegt und all diese Wünsche befriedigt. Davon konnten wir uns zu unserer Ausfahrt am Donnerstag, dem 18.04. alle überzeugen.

Pünktlich um 8 Uhr starteten 51 Teilnehmer mit Frau Sturm als Trainerbegleiterin mit dem in die Jahre gekommenen „Merseburger“ gen Norden nach *Bad Belzig* im LSG *Hoher Fläming*. Die Sonne, auch wenn sie sich am Morgen noch durch einige Schleierwolken kämpfen musste, war unser ständiger Begleiter und trug zur guten Stimmung im Bus bei. Obwohl die Fahrtroute via B 100 und A 9 allen vertraut ist, schaute man gern



aus dem Fenster und ließ die meist tiefgrünen Felder mit frischer Frühlings Saat an sich vorüberziehen. Mehrfach konnten wir auf den Äckern Rudel von Rehen und in der Elbaue einen Schwarm Schwäne ausmachen. Mulde und Elbe waren vom Frühjahrshochwasser noch gut gefüllt. Eine kurze Fahrtunterbrechung auf einem Autobahnrastplatz, um den morgendlichen Kaffee „loszuwerden“, einen Becher Kaffee, von unserem Fahrer Roland frisch zubereitet, zu genießen oder sich einfach ein wenig die Füße zu vertreten, wurde gern angenommen, zumal unser erstes Fahrtziel Bad Belzig nur noch ca. 40 km entfernt war und die Therme erst 10 Uhr öffnete. Die weitere Fahrt führte durch die sanften Höhenzüge des Fläming mit seinen typischen Kiefernwäldern, die Autobahn kurz vor Niemegk verlassend Richtung Nordwesten, bis wir am Stadtrand von Bad Belzig kurz vor 10 Uhr die *SteinTherme* erreichten.

Hier hatten wir nun 3 Stunden Zeit die *Bade- und SaunaWelt* zu erkunden und entsprechend der individuellen Bedürfnisse zu genießen. Um 10.30 Uhr wurde im großen Thermalsole-Innenbecken Wassergymnastik mit Musik angeboten, die bei den meisten unserer Senior-innen/en viel Anklang fand. Insgesamt boten sechs Thermalsole- und Warmwasserbecken mit über 750 Quadratmetern



Wasserfläche, dazu mehrere Ruhebereiche sowie Whirlpool, Massagedüsen, Sprudelliegen und Nackenduschen genügend Abwechslung. Wer wollte, konnte im abgeschlossenen *LichtKlangRaum* im Solewasser entspannen. Die Sauna-Freaks versammelten sich in der *SaunaWelt* mit einer Vielfalt von Saunaangeboten, u.a. zwei finnischen Saunen (75° u. 95°), Biosauna (65°), Banja-Sauna (85°) in der 12 Uhr ein Aufguss zelebriert wurde, Gradiersauna (42°; hier rieselt Sole über Schwarzdornreisig), Kräuterdampfbad (47°), Tepidarium, Tauchbecken und Außenkaltbecken im weiträumigen Saunagarten, gemütlichen Ruhezonen mit

## Senioren

zahlreichen Liegen im Innen- und Außenbereich und dem *VitaMedici*, um die Flüssigkeitsdepots mittels Vitamindrink, Wasser oder Kaffee aufzufüllen. Leider mussten wir bis 13 Uhr den Umkleidebereich verlassen haben, um keine Nachzahlung auszulösen; außerdem hatten wir anschließend im Foyer-Restaurant Mittagessen bestellt. Hier wurden wir von freundlichem Servicepersonal bedient, dank Essenvorauswahl ging dies recht zügig vonstatten bei akzeptablem Preis-Leistungsverhältnis.

Um 14.30 Uhr startete unser Bus vom Parkplatz direkt vor der Therme zu unserem 2. Tagesziel: der *Lutherstadt Wittenberg*. Die knapp 1-stündige Fahrt führte zunächst über die von der Anreise bekannte Route, dann über Klein-Marzehns durch einige kleine Dörfer des südlichen Fläming direkt Richtung Wittenberg, wo uns von Ferne bereits der markante Turm der Schlosskirche grüßte. Die zunächst etwas mühsame Parkplatzsuche führte aber dazu, dass unser Fahrer direkt die Schlosskirche ansteuerte und wir von diesem zentralen Punkt aus durch die Innenstadt flanieren konnten. Wer länger nicht in Wittenberg war, war sicher beeindruckt, wie sich die Stadt in den letzten beiden Jahrzehnten entwickelt hat. Die Fußgängerzone über Schlossstraße, Markt mit Altem Rathaus und Collegienstraße mit ihren Sehenswürdigkeiten zu beiden Seiten wie Schloss, Cranachhäuser, Lutherdenkmal, Stadtkirche St. Marien, Melanchthonhaus, Leucorea, Lutherhaus u.a. strahlte viel Ruhe und Beschaulichkeit aus. Dem Reformationsjubiläum in vier Jahren geschuldet, war leider die Schlosskirche wegen Restaurierungsarbeiten komplett gesperrt, die Stadtkirche nur eingeschränkt zu besichtigen, ihr berühmter Cranachaltar z. Zt. verhüllt; etliche weitere Baustellen kündeten vom Bemühen der Stadtväter, Wittenberg noch attraktiver zu gestalten.



Empfehlenswert für eine Stadtbesichtigung, von einigen unserer Fahrtteilnehmern wahrgenommen, ist eine Stadtrundfahrt mit der kleinen Stadtbahn, die ab der Stadtinformation am Schlossplatz startet und auch Ziele außerhalb der Fußgängerzone ansteuert, so z. Beispiel das Martin-Luther-Gymnasium (Hundertwasserschule).

Wie geplant, traten wir 18 Uhr die Rückfahrt nach Halle an. Über Kleinwittenberg, vorbei an der Piesteritzer

Werksiedlung, einem Zeugnis sozialen Wohnungsbaues vor knapp 100 Jahren, dem jetzigen Agro-Chemie-Park Piesteritz mit immer noch beeindruckenden Industrieanlagen, durch Coswig, ein Stück parallel zur Elbe, auf die A 9 mit kurzem Stopp an der Raststätte Köckern, waren wir schließlich kurz vor 20 Uhr wohlbehalten am Ausgangsort angekommen.

Dr. Bernd Irmischer  
Seniorenwart





# Wasserspritzer I

## Das Jubiläum – 20 Jahre Leisslinger Pokal aus Sicht des Veranstalters

Mit Blick auf die erste Veranstaltung 1994, die der Sponsor „Leisslinger Mineralbrunnen“ ermöglichte und großzügig über viele Jahre auch weiterhin unterstützte und an der 130 Schwimmer aus hallenser Vereinen teilnahmen, und den jetzigen Ausmaßen der Veranstaltung kann man diese Entwicklung nur als Erfolgsgeschichte werten.

Wiederum reisten über 400 Sportler aus 25 Vereinen und 8 Bundesländern mit ihren Trainern und vielen Eltern nach Halle, um über 2000 Starts zu absolvieren – eine echte Herausforderung für das bewährte Organisationsteam. Vor allem, weil die Veranstaltung bereits im März stattfinden mußte und aufgrund der Witterungsverhältnisse kaum ein Sportler oder Zuschauer während der vielen Stunden des Wettkampfs die Schwimmhalle verlassen konnte.

In der ersten Beratung des Teams gab es zahlreiche Ideen, wie die Veranstaltung noch besser organisiert werden könnte, um das Jubiläum angemessen zu begehen.

Umgesetzt und sehr gut angekommen sind bei den Mehrkampfsiegern die hochwertigen Glaspokale, bei den Staffelsiegern die Jubiläumstorten, bei den Platzierten die T-Shirts und auch die SSV70-Duschbäder für Laufsieger überraschten angenehm. Der Imbiß ergänzte seine Angebote und die Jugendleitung stellte die Musik neu zusammen, bereitete österliches Basteln vor und veranstaltete einen Jubiläumsquiz. In der Mittagspause am Samstag wurden anlässlich der „runden“ Veranstaltung alle Kampfrichter zu einem kleinen Empfang gebeten, diese Aufmerksamkeit kam unter den Ehrenamtlichen genauso gut an wie am Sonntag der Empfang für die Mannschaftsleiter unserer Gastvereine, wo es ein positives Feedback mit weiteren Anregungen zur Veranstaltung gab.

Es ist dem Organisationsteam mit allen seinen Helfern von Kuchenbäckern bis Müllsammlern wiederum gelungen, den Schwimmern gute Rahmenbedingungen zu bieten. Diese, ihre Trainer und Eltern freuten sich über zahlreiche persönliche Bestzeiten, die mit Hilfe einer starken Konkurrenz erkämpft wurden. Das wird auch im kommenden Jahr diese Veranstaltung interessant machen.

Bis dahin richtet das Organisationsteam kleinere Veranstaltungen und den Salzpokal im Herbst aus – denn nur Übung macht den Meister ;-)



Ergebnisse und Fotos unter [www.ssv70.de](http://www.ssv70.de)

Marion Mehlis  
Organisationsleiterin

# Wasserspritzer I

## Das Jubiläum – 20 Jahre Leisslinger Pokal aus Sicht eines Kampfrichters



Am 16. Und 17.03.2013 richtete unser Verein diese Jubiläumsveranstaltung aus, die als schwimmsportlicher Höhepunkt in Halle anzusehen ist. Ohne auf Wertung und Platzierungen einzugehen, hierzu einige Anmerkungen:

Die Wettkämpfe liefen nach bewährtem Programm in schöner Atmosphäre vor starker Zuschauerkulisse zügig ab.

Anliegen meines Beitrages ist, ein Dankeschön an Vorstand und Org.-Team auszusprechen für die schöne Geste, in der Mittagspause am ersten Wettkampftag zu einem Empfang für die Kampfrichter einzuladen. Ich denke damit im Namen vieler Kampfrichter zu sprechen.

Ein weiteres liebes Dankeschön ergeht an Familie Rex, die, vor Jahren aus beruflichen Gründen nach Merseburg verzogen, sich seit langem in ehrenwerter Weise bei der Ausrichtung unserer Vereinswettkämpfe



engagiert, Carola und Tochter Annika im Org.-Team, Uli im Kampfgericht meist als Starter. Herzlichen Dank nach Merseburg!



Am Nachmittag beehrte uns die Präsidentin des Landesschwimmverbandes Frau Kaminski; sie nahm mehrere Siegerehrungen vor.

Und es gab auch etwas zum Schmunzeln: Als am Sonntagvormittag, nach dem letzten Anschlag bei den 100 m Schmetterling,

Zeitnehmer und Wenderichter nasstriefend am Beckenrand standen, prägte Schiedsrichter Stefan Auer das Zitat der Veranstaltung:

„Nur ein nasser Kampfrichter ist ein guter Kampfrichter“

Am zeitigen Sonntagnachmittag ging die Veranstaltung mit den restlichen Siegerehrungen und der Krönung der „Schwimmarten-Könige“ zu Ende und damit ein schönes Sportwochenende.

Martin Jahn  
Kampfrichter & aktiver Schwimmer

## Wasserspritzer II

### Osterferien in Spanien – kein erholsamer Ausflug

Nach 60 Schwimmkilometern in 34 Stunden, meist im intensiven Bereich zurückgelegt, dazwischen 6 Athletikeinheiten und Theoriestunden, war auch der letzte der 12 mitgereisten Sportler platt. In 29 Tests zeigten in diesem Jahr ausnahmslos alle Schwimmer ihr Leistungsvermögen und gingen an ihre physischen Grenzen. Zur Regeneration war das ruhige Hotel „Maritim“ in dem beschaulichen Örtchen Roses mit seinem umfangreichen Buffet ideal. Ein wenig Zeit blieb für Ostereiersuche, „Werwolf“, Ratespiel und „Psycho“ an den Abenden. Zur zusätzlichen Motivation dienten 6 Pokale und ein Trostpreis.



Glücklich, alles geschafft zu haben, kurz vor dem Rückflug hier alle Sportler. Die Pokalgewinner von links: 5. Platz Alexander Reppin, 3. Platz Sofia Kirschnick, 2. Platz Susanne Reeg, Sieger Florian Haselbach, 6. Platz Jasmin Bahr und 4. Platz Nico Faßhauer.

Nach der Rückkehr aus dem Trainingslager konnten diese Sportler bereits beim Schwimmfest des SV Halle mit 31 persönlichen Bestzeiten ihren erarbeiteten „Lohn“ abholen und wir wünschen ihnen beim anstehenden Vattenfall Cup in Esbjerg, zu den Norddeutschen Meisterschaften und den Landesmeisterschaften viel Erfolg!

Fotos unter [www.ssv70.de](http://www.ssv70.de)

Marion Mehlis  
Trainerin



## Wasserspritzer III

### Trainingslager Naumburg mit „Hindernissen“

Am 24.3.2013 stand das alljährliche Trainingslager für die TG II und die 4. Klasse auf dem Programm. Diesmal ging es nach Naumburg. Pünktlich zwischen 9.00 und 9.30 Uhr trafen alle Sportler im „Euroville Sportpark“ ein; na sagen wir fast alle. Manch einer traf mit größerer Verspätung erst zum zweiten Training ein.

Nachdem die erste Trainingseinheit absolviert war, wurden die Zimmer verteilt,

Taschen ausgepackt und ein wenig Ruhe war angesagt; ehe es erneut ins Wasser ging. Der nächste Tag brachte so einige Überraschungen.



Mittlerweile hatten sich die Kinder an die Schwimmhalle gewöhnt. Für Frau Längrich war es allerdings nicht so leicht, da es unerträglich heiß war! Trotzdem wurden alle 10 Trainingseinheiten bestens geplant und mit Spannung verfolgt. Das Training wurde seitens der Kinder mit größter Anstrengung absolviert. Das Punktesystem zeigte den jeweiligen Leistungsstand der Kinder. Dies wurde im Tagungsraum ausgehängt.

Die Freizeit unserer Sportler wurde in fast jeder freien Minute von Tischtennispielen geprägt. Dort hatten die Kinder jede Menge Spaß. Zuerst spielten vorwiegend die Jungs an der Tischtennisplatte, doch

im Laufe der Woche gesellten sich immer mehr Mädchen dazu. Ansonsten kam das Zusammensitzen, Quatschen, ausgiebig Lachen (vor allem über die „Crazy Chicken“ – an die Wand zu werfende Gummihühner) in den Zimmern nicht zu kurz.

Zu einem ganz besonderen Höhepunkt gestaltete sich der Saunabesuch der Mädchen mit Frau Längrich am Dienstagabend. Alle kamen entspannt und glücklich zurück.



## Wasserspritzer III

Währenddessen wurde mit den Jungs ein Tischtennisturnier veranstaltet. Als Sieger ging Anton Wolter hervor! Es gab sogar Urkunden, die von den Jungs selbst kreiert wurden. Prima! Der Besuch des nahegelegenen NP-Marktes wurde mehrfach durchgeführt. Es konnten Getränke- und Süßigkeitsvorräte aufgefüllt werden. Am letzten Trainingstag wurde im „Euroville Sportpark“ noch eine Bowlingrunde eingeschoben, die alle Kinder begeisterte.

Weitere Vorfälle gab es mit einem verstauchten Arm von Philipp Z., der in der Notaufnahme des Naumburger Krankenhauses behandelt wurde. Doch Philipp war froh, nicht nach Hause fahren zu müssen, denn so konnte er mit seinen Freunden weiterhin Tischtennis spielen. Gemeinsam mit Anne Christin F., deren Erkältung immer stärker wurde, schwitzten beide am Beckenrand und durften als Co-Trainer arbeiten.



Der Rest unserer Schwimmer hielt das anstrengende Training tapfer durch, auch wenn die Kinder des Öfteren über starken Husten klagten. Unsere Therabandübungen kamen durch Platzmangel leider etwas zu kurz. Auch der Aufenthalt im Freien wurde aufgrund der eisigen Temperaturen auf ein Minimum begrenzt.



Zum Schluss wurde in der Schwimmhalle der Sieger des Trainingslagers mit einem Pokal geehrt. Lars Kochmann erkämpfte sich den 1. Platz, dicht gefolgt von Stephan Mitte, der den 2. Platz belegte. Den 3. Platz teilten sich Max Pfeiffer und Marie Bischoff (überraschenderweise...).

Abschließend lässt sich sagen, dass wir ein tolles und abwechslungsreiches Trainingslager hatten. Die

Unterkunft und das Essen waren super, die Freizeitmöglichkeiten toll und alle hatten viel Spaß. Mal sehen, wo es uns nächstes Jahr hin verschlägt.





## **Einladung zum Saisonausklang**

In diesem Jahr möchten wir die Saison mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Am 09.07.2013 laden wir alle Mitglieder ein, mit uns in Ruhe außerhalb des Trainingsbetriebes zu schnattern, auf der Wiese zu sitzen (Picknickdecke nicht vergessen!) und in Ruhe die Sommerpause einzuläuten.

An unserem Grillstand wird es für einen kleinen Unkostenbeitrag leckere Würstchen, Steaks und Getränke geben.

Groß und Klein erwartet ein Programm, das aber jetzt noch nicht verraten wird!

**Ort:** Wiese (hinter der Schwimmhalle Neustadt)

**Zeit:** 18.-21.00 Uhr

**Mitzubringen:** Gute Laune, Picknickdecke, Geld für Verpflegung

-Der Vorstand-